

## Ornithologische Grundkurse

### Amsel, Drossel, Fink und Star ...

Unter diesem Motto bieten (nebst dem kantonalen FOK) viele lokale Sektionen auch Grundkurse an, für die keine Vorkenntnisse vorausgesetzt werden. Anfang 2014 starteten Grundkurse in Luzern, Eschenbach, Malters und Wauwil-Egolzwil. Im Rahmen der Ausbildungsoffensive von BirdLife Luzern werden weitere Grundkurse in Beromünster, Entlebuch und in Sempach-Neuenkirch angeboten. Nachfolgend erscheinen stellvertretend für das aktive Kurswesen zwei Berichte.



Waldohreule im Wauwilermoos

|Anders Størensten

### Lernen Sie Luzerns Vögel kennen!

Unter diesem Titel bietet die Ornithologische Gesellschaft Luzern (OGL), als lokale Sektion des Kantonalverbandes BirdLife Luzern, jedes Jahr einen Grundkurs für ornithologisch Interessierte an. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen in diesem Grundkurs die 70 häufigsten Vogelarten in und um Luzern kennen. Zudem wird ornithologisches Grundwissen vermittelt. So werden beispielsweise ökologische Zusammenhänge zwischen Vögeln und ihren Lebensräumen, Brutbiologie, Körperbau und Vogelzug behandelt. Die Vermittlung von Freude an den Vögeln und der Natur ist ein weiteres, nicht zu unterschätzendes Kursziel.

Die Inhalte werden jeweils an sechs Dienstagabenden von Januar bis Juni im Naturmuseum Luzern vermittelt. Die Verknüpfung mit der Praxis geschieht an fünf halbtägigen Exkursionen an Samstagen oder Sonntagen in der Region Luzern und im Wauwilermoos. Der Kurs stellt einige Anforderungen an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, werden doch sehr viele Informationen vermittelt. Ein umfangreiches Manuskript unterstützt die Teilnehmenden und gibt ihnen die Möglichkeit, sich auch ausserhalb der Kurssequenzen mit der Thematik zu befassen. Die Motivation zum Aufnehmen und Lernen ist bei den Teilnehmenden sehr hoch. Die Exkursionen dienen der Verknüpfung und Festigung der vielen Informationen. Zudem stellen diese Be-

obachtungssequenzen mit ihren häufig zufälligen Highlights (überwinternde Wasservögel im Luzerner Seebecken, Waldohreulen im Wauwilermoos, Begleitung einer Gänsesägerfamilie von der Museggmauer zur Reuss, Besuch der Alpengleglerkolonie im Wasserturm, Fütterung bei Familie Buntspecht im Bireggwald, die erste Singdrossel im Frühling im Gütschwald, ...) starke emotionale Bezüge zur Natur und der Vogelwelt her. Der Besuch des Grundkurses animiert viele Teilnehmende, sich vertieft mit der Vogelwelt auseinanderzusetzen und sich persönlich oder mit der Absolvierung eines Feldornithologiekurses weiterzubilden.

Der Kurs steht grundsätzlich allen Interessierten offen. Es stehen 24 Kursplätze zur Verfügung. Diese sind in der Regel jedes Jahr ausgebucht. Die Teilnehmenden rekrutieren sich vor allem aus der Region Luzern. Einzelne nehmen aber auch grössere Anfahrtswege in Kauf, um den Kurs besuchen zu können. Die Ausschreibung für diesen ornithologischen Grundkurs erfolgt über die Website der OGL [www.ogl-luzern.ch](http://www.ogl-luzern.ch) und über das Veranstaltungsprogramm des Naturmuseums Luzern. Geleitet wird der Kurs von den OGL-Mitgliedern Heidi Fischer und Jules Krummenacher.

|Jules Krummenacher

### Grundkurse von BirdLife Luzern

Mit dem Feldstecher in der Hand geht's los in die nahen Wälder, Wiesen, Felder und zu den Gewässern. Viele verschiedene Vogelstimmen, eine Drossel auf der Baumspitze, ein vorbeigleitender Greifvogel. Diesen Frühling ist in drei weiteren Regionen des Kantons Luzern ein ornithologischer Grundkurs durchgeführt worden. Ziel war es, die Vogelarten der nahen Umgebung kennenzulernen. Auf den Halbtages-Exkursionen suchten wir Bäume, Gewässer, Wiesen und Wege nach Gefiedertem ab und wurden fündig: Im Entlebuch entdeckten wir Wasseramseln, in Beromünster Wacholderdrosseln und in Sempach-Neuenkirch Distelfinken und viele Stare. Natürlich waren noch weitere mehr oder weniger seltene Vogelarten dabei.

An den Kursabenden folgte Hintergrundwissen u.a. zur Nahrungssuche, zum Gesang und zur Brutpflege. Die häufigsten Vogelarten der Umgebung wurden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern vorgestellt und es blieb auch immer noch Zeit, um ornithologische Fragen zu diskutieren.

Die drei Kurse (Entlebuch, Beromünster, Sempach-Neuenkirch) waren mit 10 bis 15 Personen pro Gruppe erfreulich gut besucht. Man hat sich insgesamt sieben Mal getroffen – an Kursabenden und Exkursionen. Es war schön zu sehen, wie Leute aus verschiedenen Berufsgruppen das Interesse an der Natur miteinander teilten. Mir selbst hat diese Zeit viel Freude bereitet. Es war eine sehr wertvolle und lehrreiche Erfahrung, und ich

bin dankbar, dass BirdLife Luzern mir die Kursleitung anvertraut und mich dabei unterstützt hat.

Im kommenden Frühling sollen mit der Ausbildungsoffensive 400+ (BirdLife Luzern in Zusammenarbeit mit der Albert-Koehlin Stiftung) in zwei weiteren Regionen ornithologische Grundkurse angeboten werden.

|Andy Wyss